

## **Niederschrift**

über die 16. öffentliche Sitzung  
**des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

am Donnerstag, dem **13.02.2014**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 17.12.2013**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Verabschiedung eines Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Sande  
Vorlage: 006/2014**
- 5. Vorstellung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 28 - Ortsmitte Sande -  
Vorlage: 007/2014**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ruth Bohlke  
Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsherr Frank David  
Ratsherr Folkert Feeken  
Ratsherr Reinhard Oncken  
1. stellvertretender Bürgermeister Michael  
Ramke

Vertreter/in

Ratsherr Hermann Kleemann                      Vertretung für Ratsherr Andreas Schind-  
ler

Zuhörer/in

Ratsherr Stephan Eiklenborg

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer                      als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1.        **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einla-  
dung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesen-  
den und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit  
sowie die Tagesordnung fest.

2.        **Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 17.12.2013**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.        **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Verabschiedung eines Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Sande**  
**Vorlage: 006/2014**

Die Ausführungen der Verwaltung sowie der Vorschlag, eine Konzeptverabschiedung in der nächsten Fachausschusssitzung vorzunehmen, wurden vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. **Vorstellung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 28 - Ortsmitte Sande -**  
**Vorlage: 007/2014**

Die Verwaltung stellte die wesentlichen Inhalte des Planentwurfes vor und wies darauf hin, dass die Festsetzung im Kerngebiet dahingehend korrigiert werden muss, dass mindestens zwei und maximal drei Vollgeschosse zulässig sind.

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 28 – Ortsmitte Sande – im vereinfachten Verfahren.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Bebauungsplanes unter Berücksichtigung der dargestellten Änderung hinsichtlich der Festsetzungen für das Kerngebiet mit Begründung für die Dauer eines Monats gemäß §§ 13a Abs. 2, 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB auszulegen. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Die Verwaltung informierte mit Hinweis auf die ergangene Ratsinformation zum Sachstand Windpark Sande. In einem Eckpunktepapier der Bundesregierung zur angestrebten Reform des EEG ist vorgesehen, dass neue Repoweringprojekte, wie hier in Sande, nur dann die Vergütungssätze nach dem bestehenden Gesetz erhalten, wenn eine Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz bis zum 22.01.2014 erteilt wurde. Hierunter fällt der Windpark Sande leider nicht, da die erforderliche BImSchG-Genehmigung voraussichtlich erst in der nächsten Woche erteilt wird. Das hat zur Konsequenz, dass sich die Vergütung für den örtlichen Windpark nach dem neuen, künftig geltenden EEG richtet, deren Höhe noch nicht genau bestimmt ist. Vor diesem Hintergrund ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektes für den Investor nicht darstellbar, mit der Folge, dass eine Finanzierung zur Zeit nicht möglich bzw. zu erreichen ist. Durch diese aktuelle Entwicklung wird auch der avisierte Bürger-

windpark nicht mehr zur Umsetzung gelangen.

- b) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob die Gemeinde in die Planungen zur 380 kV-Leitung von Wilhelmshaven nach Conneforde eingebunden ist, wozu der Bürgermeister berichtete, dass dies der Fall sei und bereits eine Abstimmung zu den Plänen stattgefunden hat. Weiterhin wird jedoch die bislang nicht berücksichtigte Forderung der Erdverkabelung im Bereich Sandentnahmestelle / Naturschutzgebiet Neustadtgödens bis zum Friedeburger Tief aufrechterhalten.
- c) Es wurde seitens eines Ausschussmitgliedes auf einen Presseartikel Bezug genommen, in dem über die Bodenabsackungen auf der Bahnstrecke zwischen Sande und Esens berichtet wurden. Die von der Bahn angeführten Begründungen der Versackungen wurden hierbei vom Ausschussmitglied angezweifelt und angeregt, eine offizielle Stellungnahme zu diesem Thema von der Bahn einzuholen.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin